

GEORG TESSIN

**Verbände und Truppen
der deutschen Wehrmacht und Waffen-SS
im Zweiten Weltkrieg 1939–1945**

ERSTER BAND:

Die Waffengattungen – Gesamtübersicht

Bearbeitet auf Grund der Unterlagen
des Bundesarchiv-Militärarchiv;
herausgegeben, unter Mitarbeit von Brün Meyer, mit Unterstützung
des Bundesarchivs und des Arbeitskreises
für Wehrforschung

Zweite verbesserte Auflage

BIBLIO VERLAG · OSNABRÜCK 1979

M. Verbündete

Übersicht

Italien

ital.Infanterie-Divisionen: 1 Italia, 2 Littorio, 3 San Marco

ital. Gebirgs-(Alpini-)Division 4 Monte Rosa

Infanterie-Division Desina

Infanterie-Regimenter (ital.): 1, 2

Grenadier-Regimenter (ital.): 3–6

Gebirgsjäger-Regimenter (ital.): 7, 8

ital.Fallschirmjäger-Regiment

Freiw.Bersaglieri-Bataillon Benito Mussolini

Freiw.Bataillon Lupo

Fallschirmjäger-Bataillon d'Abundo

Legion San Marco

Küsten-Festungs-Bataillone (ital.): 1–6, 11–17, E 7–10

ital.Küsten-Artillerie-Abteilungen: 1, 3, 5, 9, 13, 15

ital.Pionier-Bataillone: 1, 2

Bau-Pionier-Bataillone (ital.): 1 (Stellungsbau), 2–5

Bau-Bataillone (ital.): 8, 9, 11, 33, 36, 37, 54, 65, 112, 373, 392

ital.Stellungsbau-Pionier-Bataillone: 101–146

Technisches Bataillon (ital.) 147

M. Verbündete

Arbeits-Bataillon (ital.) 362

Brückenbau-Bataillon (ital.) I

leichtes Pionier-Brücken-Bataillon (ital.)

Nachschub-Bataillone (ital.): 50–57

Ungarn:

ung.Honved-Divisionen: 1 Kossuth, 2 Görgey

Kgl.Ungarisches Ausbildungs-Regiment 1

Kgl.Ungarisches Infanterie-Regiment 13; Inf.Rgt. (ung.): 101–103

Kgl.Ung.Rekruten-Ausbildungs-Regimenter: 82, 83, 86, 87, 90–93

Panzer-Jagdverbände (ung.): 1–9 (siehe: Teil C. „Schnelle Truppen“)

Kgl.Ung.Feld-Artillerie-Abteilungen: 8, 25

Rekruten-Artillerie-Abteilung (ung.) 10

Kgl.Ung.Eisenbahn-Pionier-Regiment 101

Kgl.Ung.Eisenbahn-Bau-Bataillone: 101, 102

Nachschub-Bataillon (ung.) 4

Kroatien:

Kroatische Jäger-Brigaden: 1–4 (nur: Deutsche Ausb.Bataillone)

Kroatische Gebirgs-Brigaden: 1–4 (nur: Deutsche Ausb.Bataillone)

Slowakei:

Slowakisches Artillerie-Regiment 31

Slowakisches Eisenbahn-Pionier-Bataillon 12 (siehe: Teil E. „Pioniere“)

Rumänien:

Rumänischer Skiverband (mit Art.Abt.)

Es:
Wel
gefi
pos
eige
lini
unc

Bei
rüst
Arr
nac
sch
pol
SS

Un
Mä
Div
kar
wo
der
Art
kre
die
me
La

In
de
Di
on
br
sch

Sl
da
eir

V
de
ru

Es ist nicht Aufgabe dieser Arbeit, auch die Verbände und Truppen der im Zweiten Weltkrieg mit Deutschland verbündeten Staaten zu beschreiben. Bei den vorstehend aufgeführten Einheiten handelt es sich nur um diejenigen Formationen, die deutsche Feldpostnummern führten. Das war in der Regel nicht der Fall. Die Verbündeten hatten eigene Feldpost, und auch die Einheiten der italienisch-republikanischen Armee Mussolinis wurden im März 1944 aus der allgemeinen Feldpostübersicht wieder herausgenommen und mit Nummern über 80 000 angehängt.

Bei **Italien** handelt es sich vor allem um die vier mit deutscher Gliederung und Ausrüstung in Münsingen und Grafenwöhr aufgestellten Divisionen dieser republikanischen Armee, um ein Fallschirmjäger-Regiment sowie um Küstenartillerie und Bautruppen, die nach der Kapitulation Italiens auf deutscher Seite weiter Dienst taten. Teile der italienischen „Milizia armata“ erhielten im Januar 1941 als Freiwilligeneinheiten der Ordnungspolizei deutsche Feldpostnummern; andere Teile wurden in die 29. Division der Waffen-SS übernommen.

Ungarn. — Aus Angehörigen der Honvéd-Armee sollten, einer Besprechungsnotiz vom März 1945 zufolge, nach Verlust des ungarischen Territoriums zwei Heeres- und zwei SS-Divisionen aufgestellt werden. Zur vollständigen Aufstellung und zum planmäßigen Einsatz kam es nicht mehr. Die Zahl der genannten und nur durch Zufallnotizen bekannt gewordenen Kgl. Ungarischen Rekruten-Ausbildungs-Regimenter war sicher größer als die in den Notizen bei Plauen und in Dänemark angeführten. Zahlreiche Einheiten verschiedenster Art befanden sich in den Wehrkreisen XVII (Wien) und XVIII (Salzburg), zuletzt im Wehrkreis VII (München), ohne daß ihre Identität sich noch feststellen ließe. Eine Erfassung dieser Einheiten durch den „Inspekteur der kgl. ung. Honvéd in Deutschland“ war nicht mehr möglich. — Die im Mai 1945 bei der 2. Panzer-Armee genannte Division „Szent Laslo“ war eine „Pfeilkreuzler“-Division.

In **Kroatien** muß man zwischen der eigenen kroatischen Armee, der die aufgeführten 8 deutschen Ausbildungs-Bataillone zugeführt wurden, den drei deutsch-kroatischen Legionärs-Divisionen 369, 373 und 392 des Heeres und den kroatisch-mohammedanischen Divisionen der Waffen-SS unterscheiden. Die Einheiten der kroatischen Ustascha und der Domobranen, die Bürgerwehr der „Deutschen Mannschaft“ in Kroatien und die deutsch-kroatischen Polizeieinheiten können hier nur dem Namen nach erwähnt werden.

Slowakei. — An slowakischen Einheiten führten nur das genannte Artillerie-Regiment und das Eisenbahn-Pionier-Bataillon deutsche Feldpostnummern, die 1942/43 an der Ostfront eingesetzte slow. Schnelle Division und die slow. Sicherungs-Division nicht.

Von der starken Armee **Rumäniens** führte nur der Rumänische Skiverband 1941/43 eine deutsche Feldpostnummer. Er muß zwischen deutschen Verbänden eingesetzt und von der rumänischen Feldpost nicht zu erreichen gewesen sein.